



1. **Mittwoch, 11. März 2020, 19.00 Uhr**

Kant. Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

19.00 Uhr: **GENERALVERSAMMLUNG**

20.00 Uhr: **LICHT UND UMWELT: EINE STUDIE ZUR AUSWIRKUNG VON BELEUCHTUNG AUF NACHTAKTIVE INSEKTEN UND FLEDERMÄUSE**

PD Dr. Janine Bolliger, Research Scientist, Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL
Neue Entwicklungen in der Beleuchtungstechnologie tragen dazu bei, die Lichtversorgung mit geringeren Umweltbelastungen zu gewährleisten:

- 1) intelligente, adaptive Lichttechnik mit Dimmung verringert die Lichtverschmutzung und wirkt sich positiv auf Insektenhäufigkeiten aus, während bei Fledermäusen Kulturfolger vom gedeckten Tisch an den Strassenleuchten profitierten;
- 2) Leuchtenformen (ungerichtetes vs. fokussiertes Abstrahlungsvolumen) und LED-Lichttemperaturen (kaltweiss (4000K), amber (3000K), warmweiss (1750K) zeigten, dass kaltweisse LEDs und ungerichtete Leuchten mehr Insekten anzogen als längerwellige Lichttemperaturen und gut fokussierte Lichtabstrahlung. Dabei kam der Leuchtenform eine leicht grössere Bedeutung zu als der Lichttemperatur.

2. **Dienstag, 7. April 2020, 19:30 Uhr HK**

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, 6460 Altdorf

5 G ANTENNEN

Niklas Joos-Widmer, Leiter Abteilung Immissionsschutz Amt für Umweltschutz Uri

Die neue Mobilfunkgeneration 5G erregt die Gemüter. Wird mit 5G unsere Gesundheit leichtsinnig aufs Spiel gesetzt, oder ist alles im grünen Bereich und völlig unbedenklich? Wir werfen einen Blick auf die Technik von 5G, schauen uns die Grenzwerte und die Kontrollen an, gehen auf die Unterschiede zu den bisherigen Mobilfunkgenerationen ein und versuchen, eine Einschätzung der gesundheitlichen Risiken, aber auch der Chancen von 5G vorzunehmen.

3. **Dienstag, 12. Mai 2020, 19:30 Uhr**

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, 6460 Altdorf

EIN LEBEN ALS FÖRSTER IM BANNWALD ALTDORF

Göran Gfeller, Förster, Altdorf

Göran Gfeller hat die letzten Jahrzehnte als Förster der Korporationsbürgergemeinde Altdorf den Bannwald Altdorf geprägt. Er wird 2020 pensioniert und kann viele Hintergründe und Probleme im heutigen Wald aufzeigen. Wie wurde er Förster und welche Voraussetzung braucht heute ein Förster? Im Gespräch wird er uns auch die Geschichte, die Erschliessung, die Bewirtschaftung und die Zusammensetzung des Waldes näherbringen. Wie sieht die Zukunft des Waldes in Bezug zur Klimaänderung und zu den Neophyten aus? Wie könnte der Wald in der nächsten Baumgeneration aussehen?

4. **Samstag, 13. Juni 2020 (ganztägig)**

09.00 Uhr, Erstfeld, Bushaltestelle Birtschen

GEOLOGISCH-BOTANISCHE EXKURSION SCHEIDNÖSSLI – HALDI

Peter Spillmann und Walter Brücker, Altdorf

Wanderung von Erstfeld über den ausgesetzten Brandtritt und durch den Scheitwald oberhalb Schattdorf auf das Haldi mit Besuch der neu erschlossenen und zugänglich gemachten Kristallin- und Trias-Aufschlüsse am Scheidnössli und allerlei Informationen zu Landschaft, Geologie und Botanik unterwegs.

5. **Donnerstag, 2. Juli 2020, 19:30 Uhr**



Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, 6460 Altdorf

WANDERZIEGEN: WEIDEN FÜR DIE BIODIVERSITÄT

Dr.phil.nat. Corinne Vonlanthen, Projektleiterin Pro Natura

In der Schweiz sind im letzten Jahrhundert über 95 % aller Trockenwiesen und -weiden verschwunden. Werden Trockenwiesen und -weiden nicht mehr genutzt, kommen Sträucher und Bäume auf; die Flächen wachsen zu. Dadurch geht die Artenvielfalt in diesen Lebensräumen verloren. Mit Hilfe einer Wanderziegenherde soll die Verbuschung auf verschiedenen Trockenweiden in den Kantonen Uri und Graubünden zurückgedrängt und die Biodiversität gefördert werden. Im Rahmen dieses Vortrages werden die Erfahrungen der letzten beiden Jahre mit der Wanderziegenherde präsentiert.

6. Mittwoch, 23. September 2020, 19:30 PS

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, 6460 Altdorf

VIETNAM – HEUTE NOCH EIN ENTWICKLUNGSLAND

Prof. Dr. Urs Marbet

Der Indochinakrieg und der Vietnamkrieg machten aus einem blühenden Königreich ein tief verarmtes Entwicklungsland. Der Boden ist noch stets von Agent Orange verseucht; Tumoren, Missbildungen und Tuberkulose sind omnipräsent. Auch wenn es heute kaum mehr Vietnamesen gibt, die Hunger leiden, ist die Gesundheitsversorgung vor allem für die arme Bergbevölkerung ein riesiges Problem. Urs Marbet wird von seiner Erfahrung berichten, wie der Bevölkerung durch ein Schweizer Entwicklungsprojekt nachhaltig geholfen wird.

7. Donnerstag, 29. Oktober 2020, 19:30 PS

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

VOLLZUG DES BODENSCHUTZES IN DER SCHWEIZ UND IM KANTON URI

Harry Ilg, Amt für Umweltschutz Kanton Uri

Der Boden ist eine natürliche Lebensgrundlage wie Wasser und Luft und steht als unentbehrliche Ressource nur begrenzt zur Verfügung. Fruchtbarer Boden ist schlecht erneuerbar und entsprechend ist ihm, insbesondere bei grösseren Bauvorhaben, Sorge zu tragen. Der Referent erklärt anhand der Umsetzung im Kanton Uri, wie der Bodenschutz in der Schweiz gehandhabt wird.

8. Mittwoch, 11. November 2020, 19.30 Uhr WB

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

GESCHICHTE(N) IM HOLZ – AUS DER ARBEIT DES LABORS FÜR QUARTÄRE HÖLZER

Werner H. Schoch, Labor für quartäre Hölzer, Langnau am Albis

Holz ist mit Sicherheit einer der ersten Werkstoffe, die bereits vor vielen Jahrtausenden vom Menschen genutzt wurden. Lange Zeit wurde dem kaum Beachtung geschenkt, Holz ist vergänglich, zum Konservieren der oft stark abgebauten Hölzer fehlte die Möglichkeit. Die Holzanatomie ist heute eine der naturwissenschaftlichen Standardmethoden in Archäologie und Urgeschichte und spielt eine wesentliche Rolle in der Erforschung der frühen Holznutzung, sie liefert Resultate, Erkenntnisse und zeigt die Aussagekraft holzanatomischer Untersuchungen auf.

Die Schwerpunkte der Untersuchungen im Labor für quartäre Hölzer in Langnau am Albis liegen bei Urgeschichte, Archäologie und Kunsthistorik, aber auch Industrie, Grossverteiler und Wissenschaftliche Dienste der Polizei zählen gelegentlich zum Kundenkreis.

Nach einer kurzen Vorstellung der Arbeitsweise im Labor für quartäre Hölzer erzählt Werner H. Schoch von seiner Arbeit. Mit Beispielen von zweifelhaften Antiquitätenhändlern, mittelalterlichen Kunstschätzen, von einem eisigen Grab in Sibirien über ‚Ötzi‘ bis hin zu altsteinzeitlichen Pferdejägern nimmt er uns mit auf eine Zeitreise über 400'000 Jahre – und immer lässt er das Holz vom Geschehen erzählen!



Naturforschende Gesellschaft Uri
6460 Altdorf

Programm 2020

Die Naturforschende Gesellschaft Uri

will das Verständnis für die Naturwissenschaften ganz allgemein fördern.

Sie versucht, Erkenntnisse der Naturwissenschaften in verständlicher Form zu verbreiten.

Sie befasst sich mit Stoffen aus Astronomie, Chemie, Biologie, Geologie, Medizin, Physik usw.

Besondere Berücksichtigung finden Themen aus dem Kanton Uri und der Innerschweiz.

Die Gesellschaft bietet den Mitgliedern Vorträge, Exkursionen und Publikationen. Diese sind kostenlos. Gäste sind bei allen Aktivitäten gerne willkommen.

Publikationsorgane sind die Berichte der Naturforschenden Gesellschaft Uri, die unregelmässig erscheinen.

Präsident:

Dr. Peter Spillmann
Allenwindenweg 18
6460 Altdorf
041 871 24 25
peter.spillmann@bluewin.ch

Vorstandsmitglieder:

Dr. Walter Brücker
Stöckligasse 4
6460 Altdorf
041 870 82 35
walter@bruecker.ch

Thomas Ziegler
Vogelsanggasse 14a
6460 Altdorf
041 871 13 06
thomas.ziegler@ur.ch

Casparina Aschwanden
Utzigen 11
6460 Altdorf
079 363 87 49
casparina.aschwanden@hotmail.com

Urs Wüthrich
Stiege 16
6463 Bürglen
041 870 56 26
wuethrich.buerglen@bluewin.ch

Cyrill Hörler
Grosshus 1
6482 Gurtnellen
041 886 00 20
cyho@bluewin.ch

Harriet Kluge
Stiege 30
6463 Bürglen
041 871 02 72
harriet.kluge@sunrise.ch



Naturforschende Gesellschaft Uri
6460 Altdorf

Programm 2020

Die Vorträge, die die Naturforschende Gesellschaft Uri organisiert, finden teilweise in der Kapelle oder im Vortragszimmer im 1. Stock der Kantonalen Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf, statt. Die Einzelheiten werden in den speziellen Einladungen erwähnt. Für die Veranstaltungen werden aus Kostengründen (Porti, Kopien) nur noch ausnahmsweise spezielle schriftliche Einladungen versandt. Mitglieder, die dem Präsidenten ihre Mail-Adresse gemeldet haben, werden eine persönliche und detaillierte Einladung erhalten. Beachten Sie bitte auch die Einsendungen in der Urner Presse und die Auflagen im Touristinfo Uri im Tellspielhaus in Altdorf.

Details und Programmänderungen erhalten Sie im Internet unter www.ng-uri.ch

Jede(r) Interessierte kann Mitglied werden.

Der Mitgliederbestand beträgt über 200 Personen.

Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20.-- (Studenten Fr. 10.--, Senioren über 70 Jahren gratis).

Postkonto: UKB, Altdorf (IBAN CH67 0078 5008 1427 0027 0)

Die Gesellschaft ist politisch ungebunden.

Anmeldung einsenden an: Naturforschende Gesellschaft Uri, 6460 Altdorf oder peter.spillmann@bluewin.ch

Name, Vorname _____

Beruf _____ Geburtsjahr _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____ Telefon _____

Mail-Adresse _____

Datum, Unterschrift _____